

RS OGH 1976/6/8 3Ob58/76 (3Ob59/76), 3Ob103/77, 3Ob136/81, 3Ob122/83, 3Ob256/04z, 3Ob41/15y, 3Ob191/

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 08.06.1976

Norm

EO §355 Abs3 VIIIa

Rechtssatz

Beim ersten Antrag auf Verhängung einer Strafe nach § 355 Abs 3 EO ist lediglich zu prüfen, ob der Verpflichtete der Exekutionsbewilligung nach der Zustellung zuwider gehandelt hat. Der betreibende Gläubiger muss das Zuwiderhandeln konkret und schlüssig behaupten.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 58/76
Entscheidungstext OGH 08.06.1976 3 Ob 58/76
- 3 Ob 103/77
Entscheidungstext OGH 27.09.1977 3 Ob 103/77
- 3 Ob 136/81
Entscheidungstext OGH 09.12.1981 3 Ob 136/81
Vgl; Veröff: ÖBI 1982,51 = JBI 1982,599 (zust. Mayr)
- 3 Ob 122/83
Entscheidungstext OGH 12.10.1983 3 Ob 122/83
Auch; Veröff: ÖBI 1984,51
- 3 Ob 256/04z
Entscheidungstext OGH 23.05.2005 3 Ob 256/04z
Vgl auch
- 3 Ob 41/15y
Entscheidungstext OGH 20.05.2015 3 Ob 41/15y
Auch
- 3 Ob 191/16h
Entscheidungstext OGH 26.01.2017 3 Ob 191/16h
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0004855

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

21.02.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at